



★★★★★ **MonesBlogWelt** vor 4 Tagen

Grandioser Thriller

Die letzten Tage habe ich mit Tom Winter verbracht, einen ehemaligen Polizisten, der jetzt Sicherheitschef einer Schweizer Privatbank ist. Tom Winter ist ein unheimlich sympathischer Typ, sowie eine sehr starke Charaktere in den Büchern vom Autor Peter Beck.

Heute erscheint der dritte Thriller, in dem Tom Winter sich in einen Fall verbeißt, der den Lesern mit Ängsten konfrontiert, indem er eine weitere Stufe des gefürchteten Terrors darbietet.

Auch wenn „Die Spur des Geldes“ schon der dritte Band ist, so kann man diesen problemlos lesen, ohne die beiden Vorgänger gelesen zu haben. Ich kann aber garantieren, das man sie dann spätestens lesen will, wenn man dieses Buch gelesen hat.

In „Die Spur des Geldes“ verbeißt sich Tom Winter durch Ungereimtheiten in einem Mordfall, mit seinen Nachforschungen so in dem Fall, das ihn die Spur immer wieder reisen lässt und sogar bis ans Schwarze Meer führt und je näher er der ganzen Sache kommt, desto gefährlicher wird es für ihn.

Von der ersten Seite war ich ans Buch gefesselt.

Der Schreibstil des Autoren ist flüssig und seine packende Erzählweise, sowie die angenehm kurzen Kapitel ziehen einen nur so durch das Buch.

Eigentlich lass ich von Finanzthrillern immer die Finger, weil mich in der Vergangenheit keiner so recht überzeugen konnte bzw. so interessant gestaltet war, das ich es zu Ende lesen wollte. Das ist hier komplett anders.

Sehr gut konstruierter, rasanter Thriller mit überraschenden Wendungen, der mir wirklich gut gefallen und mich bestens unterhalten hat. Ich hoffe, man darf noch öfters das Vergnügen mit Tom Winter haben.

Ganz klare Leseempfehlung von mir!!!